

Das Hospiz an der Lutter lädt ein zum
Hospiz-Forum
im ersten Halbjahr 2012

18. Januar 2012

Leben im Alter – Schicksal oder Gnade
Theologische Überlegungen zur Begleitung von alten Menschen
Referentin: Prof. Dr. Gunda Schneider-Flume

15. Februar 2012

Hilfe in ethischen Konfliktsituationen –
Wie arbeiten Klinische Ethikkomitees?
Referent: PD Dr. Alfred Simon

14. März 2012

Ärztliche Indikationsstellung in der Palliativmedizin und Hospizarbeit
Referent: Dr. Bernd Alt-Epping

14./15. April 2012

anstelle des Forums:
Hospizjubiläum

16. Mai 2012

Wert der künstlerischen Arbeit in der persönlichen Entwicklung
Referentin: Catherine Keppel

30. Juni 2012

Sommerfest
mit den *Swinging Amateurs*

Ort: Hospiz an der Lutter, An der Lutter 26, Haus 3, Erdgeschoss
(im Bereich des Ev. Krankenhauses Göttingen-Weende)
Zeit: 20.00 Uhr - 21.30 Uhr Informationen: Tel. 05 51 / 50 34 - 12 92

bitte wenden

18. Januar 2012:

Leben im Alter – Schicksal oder Gnade

Theologische Überlegungen zur Begleitung von alten Menschen

Referentin: Prof. Dr. Gunda Schneider-Flume

Das Verständnis des Alters ist durch die Leitvorstellungen der Leistungsgesellschaft bestimmt. Im Zentrum steht dabei der Gedanke der Produktivität. Durch Produktivität sollen alte Menschen „erfolgreich“, anerkannt und in die Gesellschaft integriert werden. Der Vortrag stellt das Urteil über das „gelingende“ Altern in Frage, indem er das Verständnis des Alters einzeichnet in das Lebensverständnis der biblischen Tradition, deren Leitbegriffe *Erbarmen, Gerechtigkeit, Anerkennung* und *Fürsorge* auch das Verstehen und den Respekt vor alten Menschen neu orientieren können.

Prof. Dr. Gunda Schneider-Flume studierte Theologie, Altphilologie und Psychologie. Sie ist ordinierte Pfarrerin der Württembergischen Landeskirche, lehrte als Professorin für Dogmatik an der Universität Heidelberg, ging 1996 an die Universität Jena und hatte von 1999 bis 2006 den Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Universität Leipzig inne.

15. Februar 2012:

Hilfe in ethischen Konfliktsituationen – Wie arbeiten Klinische Ethikkomitees?

Referent: PD Dr. Alfred Simon

Welche Behandlung ist im Interesse des Patienten? Wer entscheidet für den Patienten, wenn dieser selbst nicht entscheidungsfähig ist? Wie verbindlich ist die Patientenverfügung? Fragen wie diese stellen sich im klinischen Alltag auf Station immer wieder und führen nicht selten zu Konflikten zwischen Ärzten, Pflegenden, Patienten und Angehörigen. An immer mehr Krankenhäusern in Deutschland wurden in den letzten Jahren Klinische Ethikkomitees eingerichtet, die bei ethischen Fragen und Konflikten des Klinikalltags beratend hinzugezogen werden können. So auch in Göttingen. Doch wie arbeiten solche Komitees? Wer kann sich an sie wenden? Worin genau besteht ihre Hilfe? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Vortrags am Beispiel der Arbeit der Klinischen Ethikkomitees an drei Göttinger Krankenhäuser verdeutlicht.

PD Dr. Alfred Simon ist Wissenschaftlicher Leiter der Göttinger Akademie für Ethik in der Medizin. Er ist Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees der Universitätsmedizin Göttingen sowie Mitglied des Klinischen Ethikkomitees am Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende und des Kath. Krankenhauses Neu-Mariahilf in Göttingen.

14. März 2012:

Ärztliche Indikationsstellung in der Palliativmedizin und Hospizarbeit

Referent: Dr. Bernd Alt-Epping

Ärztliche Indikationsstellung und patientenseitige informierte Einwilligung stellen zwei Grundpfeiler therapeutischer Behandlungsentscheidungen dar. Während beim Hospiz-Forum am 12.01.2011 die Aspekte von Einwilligung, Autonomie und Patientenwunsch im Vordergrund standen, soll es am 14.03.2012 um die ärztliche Perspektive auf Behandlungsentscheidungen gehen. Welche Kriterien sollten gegeneinander abgewogen werden, bevor eine therapeutische Maßnahme dem Patienten angeboten wird? Wie viel Subjektives und Bewertendes steckt in einer solchen Entscheidung? Der Beitrag soll diesen ärztlichen Schwierigkeiten und Perspektiven nachspüren.

Dr. Bernd Alt-Epping ist Oberarzt der Abteilung Palliativmedizin und Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie/Onkologie der Universitätsmedizin Göttingen.

Samstag, 14. April, und Sonntag, 15. April 2012:

Hospizjubiläum

Vor 20 Jahren nahm das ambulante Hospiz seine Arbeit auf und vor 15 Jahren eröffnete das stationäre Hospiz. Grund zum Feiern! Wir laden am Samstagvormittag herzlich ein zum Festgottesdienst mit anschließendem Empfang (Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben) und am Sonntagnachmittag ab 15 Uhr zu einem Tag der offenen Tür im Hospiz mit Veranstaltungen.

16. Mai 2012:

Wert der künstlerischen Arbeit in der persönlichen Entwicklung

Die Referentin Catherine Keppel ist Dozentin am Rudolf-Steiner-Institut für Sozialpädagogik in Kassel in den Fächern Malen und Creative Writing. In England geboren und aufgewachsen, lebt sie seit vielen Jahren in Kassel.

30. Juni 2012, 14.00 bis 18.00 Uhr:

Sommerfest im Hospizgarten mit den *Swinging Amateurs*